

---

**Geriatrisches Minimum Data Set (GEMIDAS) V4.1**  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatrischen Einrichtungen e.V.  
Ständiger Fachausschuss Qualitätssicherung I

**Erfassungsprogramm**  
**Version 4.3.01 • QM | QS**

**- Release 04.03.2005 -**

Dr. med M. Borchelt, Kompetenzzentrum DRG & Geriatrie am EGZB

---

**GEMIDAS - UPDATE V4.3**

**Installationsanleitung**

**Stand: 03.03.2005**

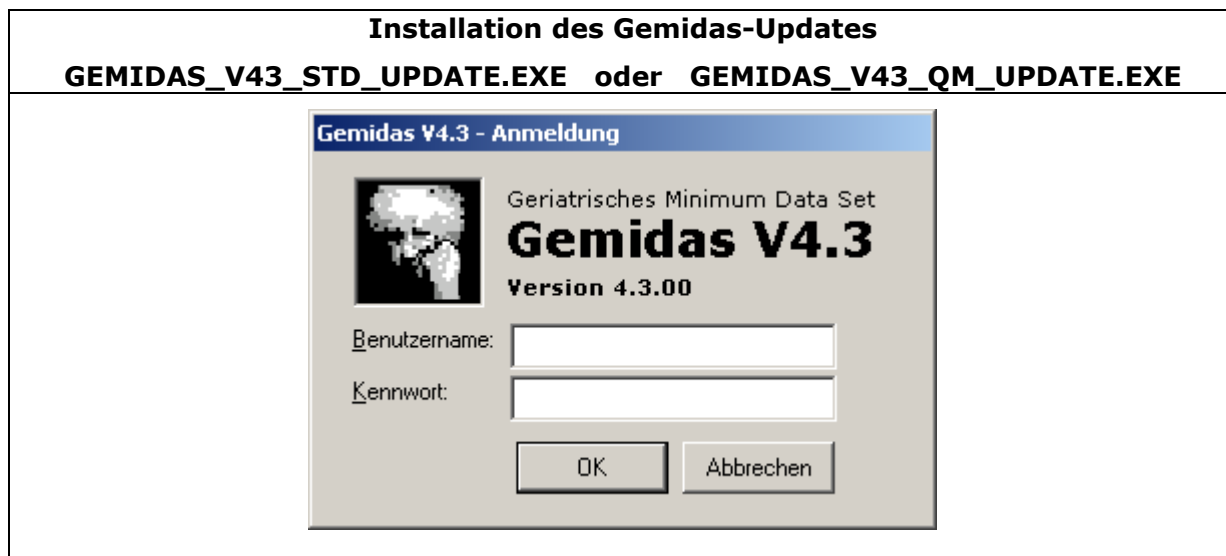
Druck: 04.03.2005, 02:04

**INHALTSVERZEICHNIS**

---

<b>INSTALLATION DES GEMIDAS-UPDATES .....</b>	<b>3</b>
<b>WIEDERHERSTELLEN DER BENUTZEREINSTELLUNGEN.....</b>	<b>4</b>
<b>INSTALLATION DER GEMIDAS-QM-VERSION .....</b>	<b>5</b>
<b>INSTALLATION DES IMPORT-MODULS: SETUP_GMDSIMP_V43.EXE.....</b>	<b>6</b>
<b>INSTALLATION DES QS-MODULS: SETUP_GMDS_QSDEMO_V43.EXE.....</b>	<b>7</b>

---



### Vorbereitung (empfohlen)

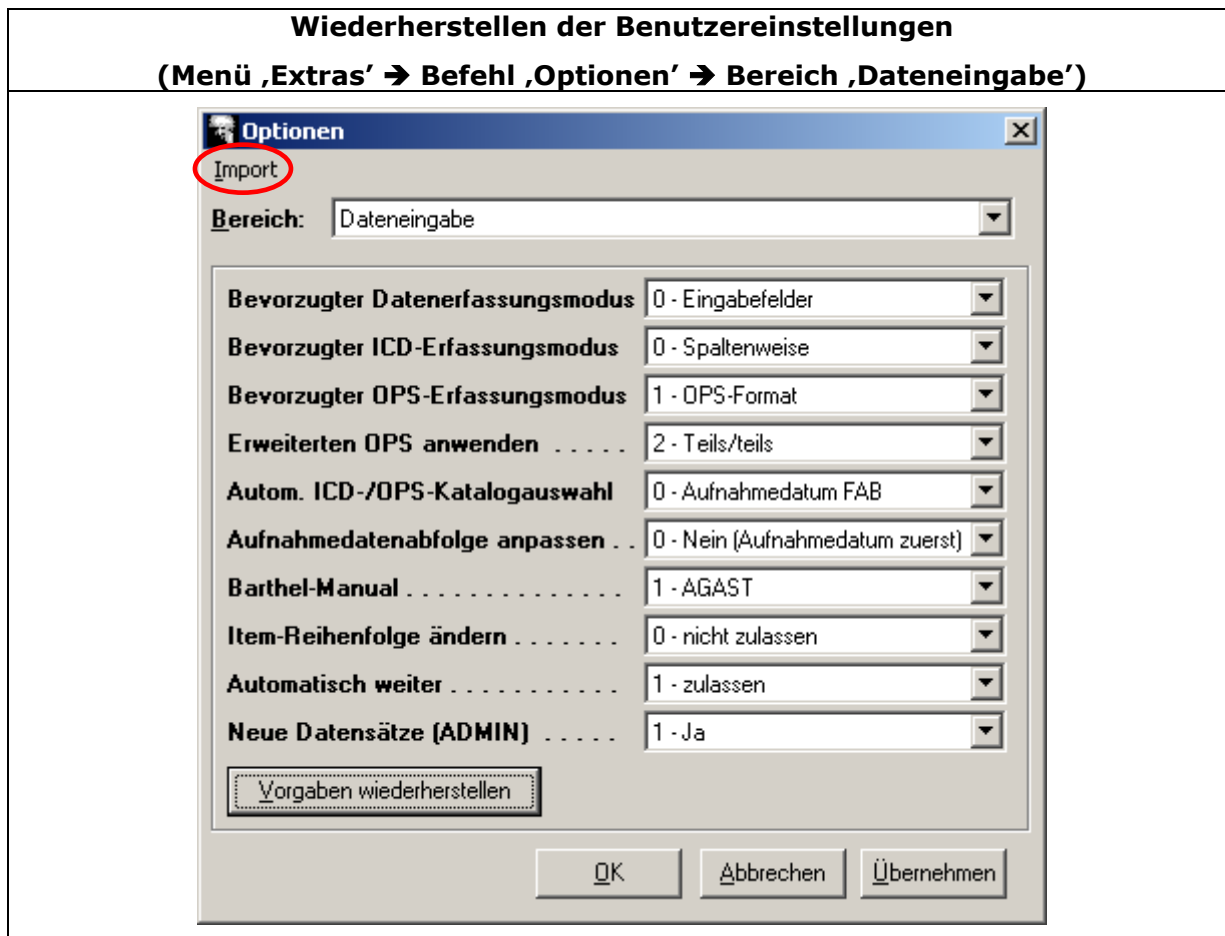
1. Legen Sie eine Sicherungskopie Ihres Gemidas-Verzeichnisses an (Standard-Vorgabe: C:\Programme\Gemidas\). Achten Sie darauf, dass die Datei GMDS40.OVL (Ihre Gemidas-Datenbank) in der Sicherungskopie enthalten ist.

### Installationsschritte (notwendig)

2. Kopieren Sie die Datei GEMIDAS\_V43\_STD\_UPDATE.exe (bzw. die QM-Ausgabe) in Ihr Gemidas-Programmverzeichnis (Standard-Vorgabe: C:\Programme\Gemidas\).
3. Führen Sie die kopierte EXE-Datei im Gemidas-Programmverzeichnis durch Doppelklicken aus. Dadurch wird das Update installiert. Dabei werden die folgenden veralteten Dateien ohne Rückfrage überschrieben:
  - a. GEMIDAS4.EXE (das GEMIDAS-Erfassungsprogramm)
  - b. GPG.EXE (GPG- Freeware-Verschlüsselungssoftware)
  - c. PUBRING.GPG (aktualisierter öffentlicher Schlüssel der Forschungsgruppe Geriatrie)
  - d. TRUSTDB.GPG (Validierungsinformation zum öffentlichen Schlüssel)
  - e. GCODE05.MDA (Kode-Datenbank: ICD, OPS, OPS-G)
  - f. ENCODE.BAT (Stapelverarbeitungsdatei für GPG-Verschlüsselung mittels DOS)
4. Nach Installation sind folgende neue Dateien im Gemidas-Programmverzeichnis vorhanden:
  - a. GSYS4300.MDA (neue GEMIDAS-Konfigurationsdatenbank)
  - b. GMDSOPT.INI (Konfigurationsdatei)
  - c. GEMIDAS.2K.MDE (Konversionstool für selbstdefinierte u.a. Felder)
  - d. QUANTPACKER.DLL (3DES – Freeware-Verschlüsselungssoftware von quant)
  - e. ZIPDLL.DLL, UNZDLL.DLL (Freeware-Komprimierungsbibliotheken von quant)
  - f. GEMIDAS.ICO (GEMIDAS-Icon)

### Benutzereinstellungen adjustieren (fakultativ)

Ihre spezifischen Programmeinstellungen wie zum Beispiel Reihenfolge der Barthel-Items, Auswahl optionaler Datenmasken, Einstellungen zur Art der Datenerfassung etc. werden nicht automatisch vom Update übernommen. Um alle Ihre bisherigen Einstellungen beizubehalten bzw. wiederherzustellen gehen Sie wie im nächsten Abschnitt beschrieben vor.



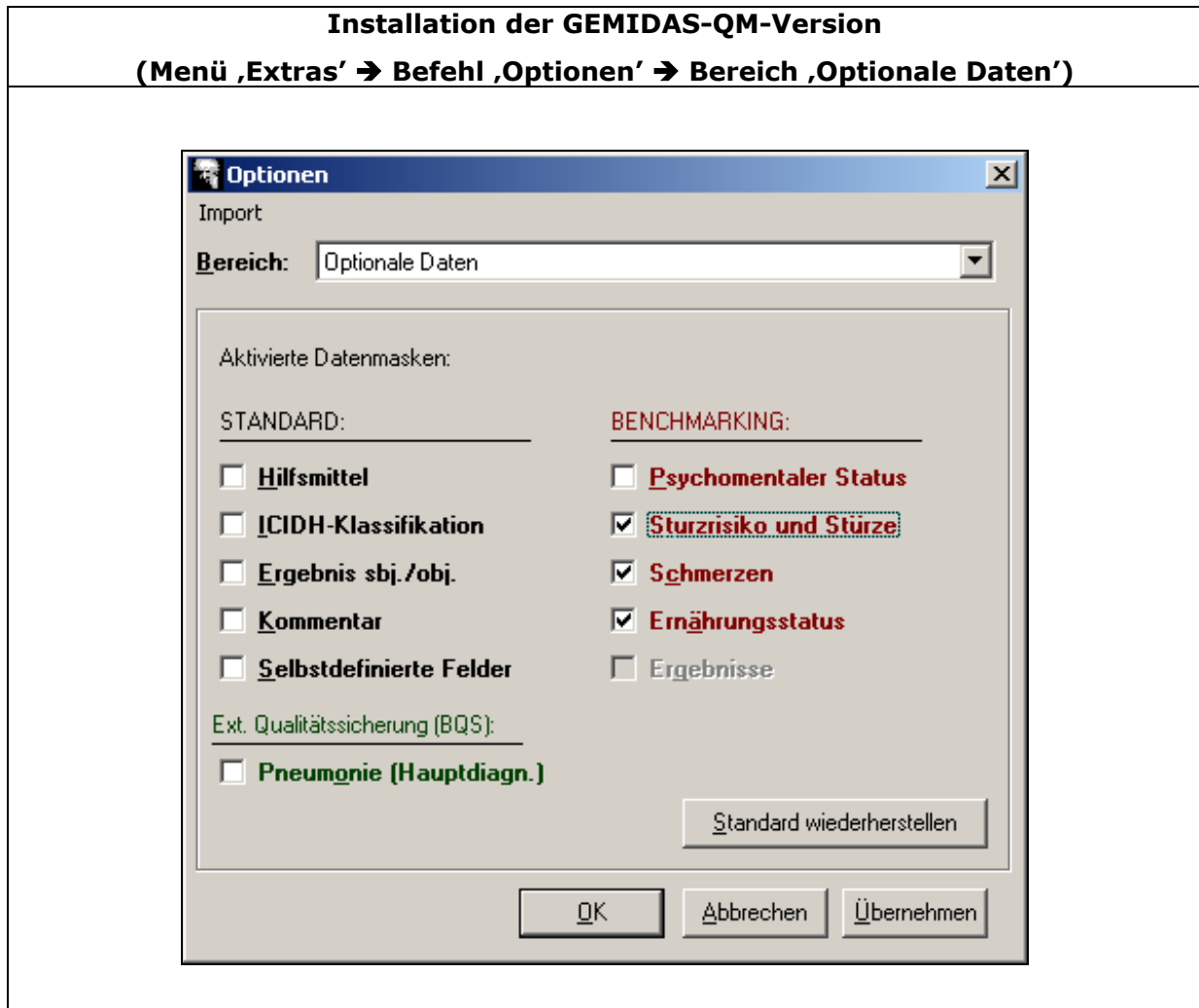
### Wiederherstellen bisheriger Programm-Einstellungen

Im Bereich „Dateneingabe“ der Optionen (Menü „Extras“ → Befehl „Optionen“) können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, die das Verhalten des Programms während der Dateneingabe beeinflussen. Diese Einstellungen brauchen nur einmal vorgenommen zu werden, da sie bei späteren Programmstarts automatisch wieder zur Verfügung stehen.

**NEU:** Bislang wurden bei einem GEMIDAS-Update die Optionen stets überschrieben und mussten anschließend manuell wieder eingestellt werden. Jetzt ist es möglich, über den Menübefehl „Import“ (siehe Markierung) aus der Vorgänger-MDA (hier: GSYS40.MDA) die bisherigen Programmeinstellungen automatisch wiederherzustellen.

Wählen Sie den Menübefehl „Import“ und geben Sie anschließend die Position der Datei „GSYS40.MDA“ in Ihrem aktiven Gemidas-Programmverzeichnis an, um alle bisherigen Einstellungen in die neue GEMIDAS-Version zu übernehmen.

Alle übrigen möglichen Einstellungen unter „Optionen“ finden Sie im Handbuch detailliert beschrieben.



### Auswahl der GEMIDAS-QM Datenmasken

Im Bereich „Optionale Daten“ der Optionen (Menü „Extras“ → Befehl „Optionen“) können die zusätzlichen Datenmasken für **Gemidas-QM** auch manuell eingeblendet werden, falls das Update der Standardversion von GEMIDAS installiert wurde. Alle markierten Datenmasken erscheinen im Hauptbildschirm im Auswahlbereich (mittlerer Bildschirmteil), nicht selektierte Datenmasken erscheinen grundsätzlich nicht. Für Gemidas-QM muss grundsätzlich die Maske „Sturzrisiko und Stürze“ ausgewählt sein sowie mindestens eine der beiden Masken „Schmerzen“ oder „Ernährungsstatus“. Es können auch alle Masken ausgewählt werden.

#### Rubrik BENCHMARKING: Obligate und fakultativ-obligate Datenmasken für GEMIDAS-QM

- **Sturzrisiko/Stürze** Im QM-Projekt **obligate** Datenmaske zur Erfassung des Sturzrisikos und der Sturzhäufigkeit inkl. der Sturzfolgen.
- **Schmerzen** Im QM-Projekt **fakultativ-obligate** Datenmaske zur Erfassung der Schmerzintensität und -frequenz bei Aufnahme und ggf. bei Entlassung inkl. Depressivität mittels Yale-/Lachs-Item.
- **Malnutrition** Im QM-Projekt **fakultativ-obligate** Datenmaske zur Erfassung des Ernährungsstatus bei Aufnahme und bei Entlassung (MNA-basierte Zusatzitems).
- **Psychoment. Status** Optionale Datenmaske zur Erfassung des Erweiterten Barthel-Index, des mentalen Status (Desorientiertheit, Verwirrtheit, Agitiertheit, Vergesslichkeit) und des affektiven Status (Yale-/Lachs-Item, GDS-Score).

**Installation des IMPORT-Moduls: SETUP\_GMDSIMP\_V43.EXE****Notwendige Schritte**

Das IMPORT-Modul wird mithilfe zweier INI-Dateien installiert. Beispielhaft werden in einem vorgegebenen Importverzeichnis („impData“) außerdem mehrere CSV-Dateien mitinstalliert, an denen die gesamte Konfiguration nachvollzogen und getestet werden kann. In diesem Unterverzeichnis sind im Echtbetrieb die Schnittstellendaten-Dateien abzulegen.

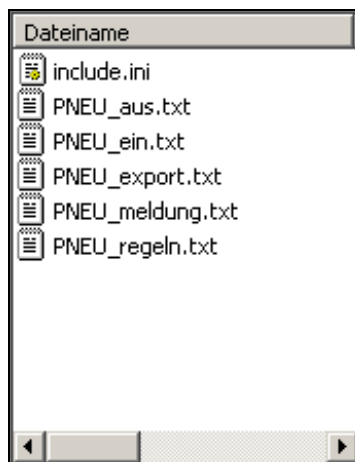
**Es wird dringend empfohlen, die Erstinstallation und vollständige Konfigurierung der Import-Schnittstelle an einer GEMIDAS-Programmkopie vorzunehmen!** Kopieren Sie hierzu einfach Ihr komplettes GEMIDAS-Verzeichnis mit allen darin enthaltenen Dateien in ein temporäres Arbeitsverzeichnis. Falls Sie nicht die vorgegebene GMDS40.OVL als Datenbank benutzen oder diese in einem anderen Verzeichnis abgelegt haben, dann kopieren Sie Ihre GMDS40.OVL (bzw. Ihre GEMIDAS-Datenbank) in das Testverzeichnis, in das Sie alle übrigen GEMIDAS-Dateien kopiert haben. Starten Sie dann die Datei gemidas4.exe in dem kopierten Verzeichnis durch Doppelklicken und stellen Sie die Datenbankverbindung zur OVL (oder zu der Testkopie Ihrer GEMIDAS-Datenbank) her.

Nachdem Sie eine lauffähige Kopie Ihres GEMIDAS-Programms (mit eigener Testdatenbankverbindung) hergestellt haben, kopieren Sie in dieses Verzeichnis die **SETUP\_GMDSIMP\_V43.EXE** und führen Sie diese durch Doppelklick aus. Dadurch wird im Testsystem das Importmodul installiert, wenn Sie anschließend das Gemidasprogramm starten (erkennbar an den aktivierten Import-Schaltflächen in den zugehörigen Datenmasken). Eine detaillierte Beschreibung zur Konfiguration der Import-Schnittstelle finden Sie im **Handbuch**.

Nach Abschluss der Konfiguration und **ausführlichen Überprüfung** der importierten Daten brauchen Sie nur die beiden Dateien „**GMDSOPT.INI**“ und „**GMDSIMP.INI**“ aus dem Testverzeichnis in Ihr Original-GEMIDAS-Programmverzeichnis zu kopieren (die dort vorhandene „GMDSOPT.INI“ wird dabei überschrieben), wodurch die Import-Schnittstelle mitsamt der vorgenommenen Konfiguration im Originalsystem aktiviert wird.

Die Datei „**GMDSIMP.INI**“ enthält alle Konfigurationseinstellungen für die Schnittstelle und wird über den Eintrag „**CFG\_IMPORT=gmdsimp.ini**“ in der GEMIDAS-Konfigurationsdatei „**GMDSOPT.INI**“ aktiviert.

Die Batch-Funktionalität zum Importieren beliebig vieler Fälle aus der Schnittstellendatei hintereinander ist aus Sicherheitsgründen per Voreinstellung nicht aktiviert. Sobald Sie sich davon überzeugt haben, dass die importierten Fälle in verschiedenen Situationen und Konstellationen korrekt nach GEMIDAS übernommen werden (überprüfen Sie teilstationäre Fälle hierbei besonders sorgfältig), dann können Sie die Batchfunktionalität einfach durch Erhöhung der maximalen Batch-Fallzahl – Voreinstellung „**IMPORT\_FALL\_MAXNUM=1**“ in der Datei „gmdsimp.ini“ – aktivieren. In der vorliegenden Version sollte der Eintrag jedoch nicht zu hoch eingestellt werden, da der Import noch relativ langsam abläuft.

**Installation des QS-Moduls: SETUP\_GMDS\_QSDEMO\_V43.EXE****(Ext. Qualitätssicherung nach § 137 SGB V)****Notwendige Schritte**

1. Kopieren Sie die Datei SETUP\_GMDS\_QSDEMO\_V43.EXE in Ihr Gemidas-Programmverzeichnis (Standard-Vorgabe: C:\Programme\Gemidas\).
2. Führen Sie das Setup-Programm durch Doppelklicken auf die EXE-Datei aus. Dadurch werden die oben abgebildeten zusätzlichen Dateien in Ihrem Gemidas-Programmverzeichnis installiert.
3. Starten Sie das Gemidas-Programm (gemidas4.exe). Dadurch werden die Konfigurationsbefehle aus der Datei „INCLUDE.INI“ in Ihre Konfigurationsdatei „GMDSOPT.INI“ übernommen.
4. Der QS-Filter und die QS-Dokumentation für den installierten Leistungsbereich (2005: PNEU) sind anschließend im GEMIDAS-Programm automatisch aktiv. Die zusätzlichen QS-Datenmasken werden automatisch immer dann eingeblendet, wenn ein Fall vom integrierten QS-Filter als dokumentationspflichtig erkannt wird.
5. Beachten Sie, dass dieses Demo-Zusatzmodul standardmäßig **nicht** mit einer Exportfunktion ausgestattet ist. Es dient dazu, sich mit der Funktionalität vertraut zu machen und die Möglichkeiten zur Einbindung in die klinische Routine zu testen. Ein individualisiertes Exportmodul für die versandfertige Ausgabe der QS-Dokumentation im offiziellen BQS-Format kann jederzeit nachinstalliert werden (für weitere Informationen wenden Sie sich per Email an [markus.borchelt@charite.de](mailto:markus.borchelt@charite.de)).

**Installationsanleitung für Gemidas V4.3:  
Basisprogramm und Zusatzmodule**

---



Copyright © 2005 Dr. med. Markus Borchelt  
Kompetenzzentrum DRG & Geriatrie am EGZB  
Reinickendorfer Str. 61 • 13347 Berlin  
Email: [markus.borchelt@charite.de](mailto:markus.borchelt@charite.de)

---